

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 4911

*) G I 1 - m - 9/61

Ausgegeben am 11. Oktober 1961

Der saarländische Einzelhandel im Juli 1961

Die Umsätze des saarländischen Einzelhandels lagen im Monat Juli um 7 vH höher als im Vormonat und übertrafen somit das Vorjaheresergebnis, ähnlich wie im übrigen Bundesgebiet, um fast 6 vH. Die Entwicklung ist umso bemerkenswerter, als der diesjährige Sommerschlussverkauf nur mit einem Verkaufstag gegenüber sechs Verkaufstagen im Juli 1960 in den Berichtsmonat fiel. In den ersten sieben Monaten des Jahres 1961 setzten die saarländischen Einzelhandelsgeschäfte um 4 vH mehr als in der gleichen Zeit des Vorjahres um (Bundesgebiet: + 8 vH).

Das Gesamtergebnis des Einzelhandels wurde im Berichtsmonat weitgehend von der günstigen Entwicklung der Umsätze von Hausrat und Wohnbedarf bestimmt, wo dem Werte nach über 19 vH mehr verkauft wurde als im Vormonat (Bundesgebiet: + 8 vH). Einer besonders grossen Nachfrage begegneten die Möbelgeschäfte, die ihren Vormonatsumsatz um 23 vH übertreffen konnten (Bundesgebiet: + 10 vH). Desgleichen wurden Umsatzsteigerungen vom Handel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln (+ 13 vH) und dem Handel mit Eisenwaren und Küchengeräten (+ 12 vH) gemeldet. Trotz dieser relativ günstigen Entwicklung war der Gesamtumsatz der Warengruppe nicht höher als im Juli 1960.

Auch im Bereich des Handels mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen war eine alle Zweige erfassende lebhaftere Verkaufstätigkeit als im Juni zu beobachten (+ 12 vH), welche zu einem Umsatzergebnis führte, das rund 9 vH höher war als 1960 (Bundesgebiet: 4 vH). Eine gleich hohe Zuwachsrate wurde in den ersten sieben Monaten gegenüber dem Vorjahr (Bundesgebiet: + 9 vH) erzielt.

Im Bereich des „sonstigen Facheinzelhandels“ waren Kraftwagen und Zubehör und Brennmaterial weit weniger gefragt als im Vormonat (- 20 vH bzw. - 5 vH). Andererseits meldeten alle übrigen Branchen der Warengruppe eine Umsatzzunahme, die z.B. beim Handel mit Fahrrädern und Krafrädern rund 18 vH betrug. Im Vergleich zum Vorjahresmonat setzte der „sonstige Facheinzelhandel“ während des Berichtsmonats, ähnlich wie im übrigen Bundesgebiet, um ein Zehntel mehr um.

Der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln erhöhte seine Umsätze gegenüber dem Vormonat in Übereinstimmung mit der Entwicklung im übrigen Bundesgebiet um 3 vH. Damit war das Umsatzniveau um 4 vH höher als vor Jahresfrist (Bundesgebiet: + 7 vH).

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

INDEX DES EINZELHANDELSUMSATZES

MD 1960 = 100

Gruppe	1961					Veränderung in vH			
	März	April	Mai	Juni	Juli	Juli 1961		Juli 1960	
						Zu	Von	Zu	Von
Ausgewählter Wirtschaftszweig									
Warenhäuser 1)	130,5	111,6	115,2	107,5	128,5	+ 19,5	+ 26,0	+ 33,9	+ 3,7
Konsumgenossenschaften	120,6	96,7	99,0	96,6	98,8	+ 2,3	+ 1,7	- 0,6	- 1,2
Gemischwarengeschäfte	119,1	99,3	99,0	99,8	103,7	+ 3,9	+ 8,3	+ 7,6	+ 2,4
I. — Nahrungs- und Genussmittel	106,3	101,4	106,8	102,2	105,3	+ 3,0	+ 3,8	+ 3,7	+ 3,7
darunter:									
Lebensmittel aller Art	102,8	97,7	102,2	98,8	101,0	+ 2,2	+ 4,4	- 1,2	- 1,2
Milch und Milchzeugnisse	104,3	100,1	105,1	103,3	104,9	+ 1,5	+ 0,2	+ 2,4	+ 2,4
Wein und Spirituosen	102,7	108,0	105,8	96,5	97,4	+ 0,9	+ 2,6	- 7,2	- 7,2
II. — Bekleidung, Wäsche, Schuhe	125,2	100,4	101,0	90,6	101,5	+ 12,0	+ 10,8	+ 8,6	+ 8,6
darunter:									
Textilwaren aller Art	117,7	94,6	96,3	87,3	100,7	+ 15,3	+ 14,5	+ 9,0	+ 9,0
Wäsche und Bettwaren	101,5	89,3	89,8	79,7	90,4	+ 13,4	+ 31,8	- 16,8	- 16,8
Oberbekleidung	156,8	105,5	108,1	84,5	93,8	+ 11,0	+ 9,6	+ 3,6	+ 3,6
Schuhe	142,5	109,5	106,8	97,5	103,6	+ 6,3	- 5,5	+ 8,1	+ 8,1
III. — Hausrat und Wohnbedarf	98,8	86,0	93,9	86,2	102,9	+ 19,4	+ 19,4	+ 0,6	+ 0,6
darunter:									
Eisenwaren und Küchengeräte	88,5	86,7	92,7	87,0	97,5	+ 12,1	+ 10,0	- 2,8	- 2,8
Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	71,6	61,5	66,4	61,7	69,8	+ 13,1	+ 14,9	- 0,6	- 0,6
Möbel	104,5	84,5	93,6	86,8	106,5	+ 22,7	+ 22,6	- 0,7	- 0,7
IV. — Sonstige Waren	105,7	100,1	85,6	91,6	94,3	+ 2,9	+ 3,0	+ 9,8	+ 9,8
darunter:									
Papier und Schreibwaren	103,2	120,1	101,1	81,0	86,1	+ 6,3	- 6,5	+ 10,2	+ 10,2
Apotheken	100,9	98,9	97,4	95,7	99,7	+ 4,2	- 3,4	+ 11,9	+ 11,9
Drogerien	109,7	108,8	105,0	102,1	111,1	+ 8,8	- 1,6	+ 11,4	+ 11,4
Fahrräder, Krafträder, Zubehör	108,1	112,0	91,4	96,9	114,5	+ 18,2	+ 1,7	- 11,9	- 11,9
Kraftwagen und Zubehör	148,7	121,4	112,6	131,2	105,3	- 19,7	+ 2,7	- 9,3	- 9,3
Brennmaterial	101,9	65,4	74,2	78,0	74,5	- 4,5	+ 9,7	+ 4,8	+ 4,8
Einzelhandel zusammen	112,2	98,6	99,2	95,3	101,6	+ 6,6	+ 7,1	+ 5,6	+ 5,6

1) Die Umsätze der Warenhäuser sind den entsprechenden Warengruppen I — IV zugeordnet.